

## Niederlage gegen Tabellenführer

Mit 3:5 unterlag die 1a nach einer engagierten Leistung am Sonntag gegen den FV Eppertshausen. Zwei Spieltage vor der Winterpause verbleibt man dadurch am Tabellenende und befindet sich vor dem Derby beim SV Groß-Bieberau in akuter Abstiegsgefahr.

Begonnen hatte man wie die Feuerwehr und lag nach 17. Minuten und zwei Treffern von Orhan Cakirer mit 2:0 in Führung. Die Gäste waren völlig überrascht von dem beherzten Auftreten der 1a, fingen sich aber schnell. Bereits in der 21. Minute fiel der Anschlusstreffer und der FV war nun die spielbestimmende Mannschaft, die immer wieder gefährlich vor dem FC-Gehäuse auftauchte. Nach dem 2:2 in der 33. Minute konnte man die Partie wieder etwas offener gestalten, ohne jedoch im Offensivbereich Akzente setzen zu können.

Nach dem Seitenwechsel kam man abermals besser in die Begegnung und schaffte durch Mehmet Aydemir in der 61. Minute das 3:2, als dieser einen Abpraller verwertete. Orta hatte zuvor mit einem Freistoß die Latte getroffen.

Die Freude währte abermals nicht lange, denn nach einem gravierenden Abwehrfehler stand es fünf Minuten später 3:3. Ein Alleingang von der Mittellinie bis ans Fünfmeterreck wurde von Eppertshausen mit dem 3:4 in der 72. Minute abgeschlossen und erstmals lag man in Rückstand.

Die 1a gab sich aber nicht geschlagen und warf alles nach vorn. Zwei gute Möglichkeiten wurden vom Keeper der Gäste entschärft und in der 88. Minute stand Erhan Butopuz einschussbereit im Strafraum, als er umgerissen wurde. Jeder wartete auf den 11m-Pfiff von Schiedsrichter Butz (SSG Langen), doch der ließ weiterspielen. Eine katastrophale Fehlentscheidung, die den FC um die Möglichkeit zum Ausgleich brachte. Im Gegenzug fiel dann das 3:5 und die anschließenden Proteste brachten Aydemir noch die rote Karte ein.

Die Aufstellung

Hakan Bektas –, Dustin Schulze (80. Minute: Veli Can), Jan Arnold (84. Minute: Erhan Butopuz), Timo Kraft (46. Minute: Danny Hoferichter), Stiva Becht – David Orta , Adil Sevim, Philipp Nieder, Murat Kutluca - Mehmet Aydemir, Orhan Cakirer